

# Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung Nr. 96.

Donnerstag, den 14. August 1856.

Erscheinen  
wöchentlich  
3 mal: Dienstag,  
Donnerstag und  
Sonnabend.

Insertions-  
Gebühren für  
den Raum einer  
Petitseite 6 Pf.

Des Jahrmarktes wegen wird die nächste Nummer der „Görlitzer Nachrichten“  
Sonntag, den 17. d. M., von früh 7—8 Uhr,  
ausgegeben, und werden Inserate bis Sonnabend Mittag angenommen.

## Lausitzer Nachrichten.

Des Königs Majestät haben mittelst Kabinetts-Ordre vom 11. Juli d. J. die revidirten und in der 106. Hauptversammlung am 15. August 1854 vollzogenen Statuten der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz Allerhöchst landesherrlich bestätigt.

Görlitz, 12. Aug. Heute starb der Secretair der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften Dr. Th. Neumann. Der allbekannte Physiker Mr. Frikell wird Ende dieses Monats von Dresden nach Görlitz kommen, um im Stadt-Theater einige seiner neuen originellen physikalisch-magisch-phantastischen Scenen zu veranstalten. Dieselben bestehen dieses Mal aus 300 meist ganz neu componirten Piecen und werden die Scenen noch dadurch erhöht, daß nach jeder Abtheilung das in Deutschland noch nie so groß und schön gesehene Monstre-Cyclorama, 75,000 Quadratuß groß, des Herrn Professor Soulard aus Paris von ihm selbst vorgezeigt wird. Hamburger, Berliner, Breslauer und Dresdener Zeitschriften verkündeten bereits das Lob darüber, und sagen unter Anderem, daß man dergleichen noch nie in solcher Größe und Pracht gesehen habe.

Baugen, 10. August. Vorige Woche gingen aus hiesiger Gegend sechs wendische Arbeiterfamilien nach Galizien, welche sich dahin auf die Güter des Grafen Adam Potocki zur Versorgung von landwirthschaftlichen Arbeiten auf bestimmte Zeit verdingen haben. Dem Vernehmen nach fehlt es nämlich in Galizien für die größeren Landwirthe an ausreichenden und passenden Arbeitskräften und der agronomische Verein zu Krakau hat demgemäß bereits seit längerer Zeit darüber delibirirt, wie einem solchen Mangel, mit Berücksichtigung des Umstandes, daß in Galizien meist slavisch gesprochen wird, am besten abgeholfen werden könnte. Einen Fingerzeig dafür glaubt er nun in Dr. Engels Statistik gefunden zu haben, wo es unter Anderm heißt: „Die Wenden leben fast ausschließlich vom Ackerbau; in diesem sind sie auch tüchtig, denn die wendischen Knechte sind gesucht u.“ und ein Ausschusmitglied des genannten Vereins kam daher im April d. J. in die wendische Lausitz, um bei den dasigen Rittergutsbesitzern über die wendischen landwirthschaftlichen Arbeiter Erkundigungen einzuziehen. Infolge des Berichts, welchen dieses Mitglied über seine Sendung bei der im Juni d. J. abgehaltenen agronomischen Ausstellung zu Krakau abstatuete, entschloß sich Graf Potocki, vorläufig nur einige wendische Arbeiter gewissermaßen versuchsweise zu engagiren und das erwähnte Comitésmitglied begab sich daher vor Kurzem in die Lausitz, um das beabsichtigte Engagement zu vermitteln. Obgleich hierzu gerade die ungünstigste Periode, nämlich die Erntezeit, gewählt worden war und der erwähnte Comissionär daher auf große Schwierigkeiten stoßen mußte, so gelang es ihm dennoch, selbige nach längerem Verweilen zu überwinden, da die betreffenden Arbeiter die Bedingungen als für sie günstig gestellt fanden und außerdem über den ausgezeichneten Charakter des Grafen Potocki mehrseitig das größte Lob hören konnten. — Vielleicht dürfte auf diese Weise der, auch in hiesiger Gegend eingerissenen Auswanderung nach Amerika und Australien Einhalt gethan werden, da es jedenfalls so Mancher vorziehen dürfte, sich

sein Brod in der Nähe zu suchen, um mit seinem Erwerbe auf leichte Weise wieder ins Vaterland zurückkehren zu können.

## Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Ludwig Wiltz. Friedr. Ernst Wolff von Gudenberg, Königl. Preuß. Hauptm. u. Compagnie-Chef im 5. Jäger-Bataillon allh., u. Frn. Marie Albert. Charl. Eleon. geb. Nedemann, Z., geb. d. 30. Juni, get. d. 5. Aug., Marie Charl. Louise Martha. — 2) Joh. Traug. Pohlen, Schuhmacherges. allh., u. Frn. Marianne Frieder. geb. Gläser, S., geb. d. 27. Juli, get. den 5. Aug., Eduard Bruno. — 3) Hrn. Adolph Friedr. Wiltz. Philipp Erdm. v. Blanken-see, Königl. Preuß. Major im 17. Infant.-Regim., u. Frn. Alexander Henr. geb. v. Mohr, S., geb. d. 6. Juli, get. d. 6. Aug., Alexander Adolph Erdmann. — 4) Heinr. Gust. Schmidt, Bohntusch, allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Lorenz, Z., geb. d. 4., get. d. 7. Aug., Anna Martha Marie. — 5) Mstr. Ernst Wiltz. Israel, Tuchm. allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Gäßberg, S., geb. d. 23. Juli, get. d. 8. Aug., Wiltz. Bruno. — 6) Karl Friedr. David Gefner, Fabrikarb. allh., u. Frn. Christ. Karoline geb. Ellner, S., geb. den 31. Juli, get. d. 8. Aug., Karl Ernst Wilhelm. — 7) Hr. Joh. Karl Schubert, Aufseher an der Kgl. Strafanst. allh., u. Frn. Christ. Karol. Clara geb. Mühlle, Z., geb. d. 23. Juli, get. d. 9. Aug., Agnes Emilie Clara. — 8) Mstr. Joh. Karl Gottfr. Kindermann, Feilenh. allh., u. Frn. Joh. Dorothee geb. Böhm, Z., geb. den 14. Juli, get. den 10. Aug., Linda Natalie Dorothea Elisabeth. — 9) Joh. Gottlieb Schmidt, Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Henr. geb. Lange, S., geb. den 20. Juli, get. den 10. Aug., Rob. Malwino. — 10) Joseph Anton Laschke, Stellmach. allh., u. Frn. Aug. Paul. geb. Knothe, S., geb. d. 28. Juli, get. d. 10. Aug., Julius Reinhold.

Getraut. 1) Mstr. Joh. Hermann Henschel, Gürtler allh., u. Jgfr. Emilie Helene geb. Penzler, weil. Mstr. Joh. Karl Heinr. Penzler's, Bäcker's zu Leutenberg, nachgel. ehel. Z., get. den 5. August in Bügen. — 2) Joh. Traug. Trinks, Schuhm. u. Häusl. zu D.-Moys, u. Jgfr. Joh. Rosine Fiedler, weil. Joh. Christ. Fiedler's, Häuslers zu Alt-Seidenberg, nachgel. ehel. zweite Z., get. d. 11. Aug. — 3) Mstr. Julius Rob. Jüngling, Schuhm. allh., u. Joh. Frieder. Amalie Pöfseht, get. d. 11. Aug. — 4) Joh. Karl Gotthelf Wagner, Schmied-ges. allh., u. Clara Louise Rehbock, Mstr. Joh. Karl Rehbock's, Klemp. allh., ehel. zweite Z., get. d. 11. Aug.

Gestorben. 1) Joh. Christ. Hörkner, weil. Joh. Christoph Hörkner's, Gartenpacht. allh., u. weil. Frn. Sophie Rosine geb. Lange, Z., gest. d. 4. Aug., alt 79 J. 3 M. 20 T. — 2) Mstr. Ernst Moritz Ferd. Böhme, Sattl. u. Tapez. allh., gest. d. 2. Aug., alt 45 J. 2 M. 24 T. — 3) Hr. Joh. Frieder. Aug. Neumann geb. Quint, Joh. Friedr. Neumann's, Stadtgartenbes. allh., Gehgatt., gest. d. 6. Aug., alt 38 J. 10 Mon. 3 T. — 4) Jgfr. Marie Nanny Malwald, weil. Hrn. Joh. Gottlieb Malwald's, Königl. Steuer-Aufseh. in Reichenbach, u. weil. Frn. Joh. Dor. geb. Besche, Z., gest. d. 6. Aug., alt 20 J. 11 M. — 5) Johann Karl Julius Bernich, Karl Gottfr. Bernich's, Stadtgartenpacht. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Helbig, S., gest. d. 5. Aug., alt 18 J. 10 M. 10 T. — 6) Heinr. Gust. Heinrich's gen. Schneppenrell, Tabakfabrik. allh., u. Frn. Emilie Aug. geb. Enders, Z., Agnes Adolph, gest. d. 6. Aug., alt 9 J. 4 Mon. 14 T. — 7) Mstr. Karl Julius Finger's, Schuhm. allh., u. weil. Frn. Christiane Wilhelm. geb. Illichmann, S., u. Frn. Johanne Christ. Finger geb. Berndt, Pfleger, Paul Gerhard, gest. d. 1. Aug., alt 5 J. 2 M. 28 T. — 8) Joh. Karl Grundmann's, Fmw. allh., u. Frn. Joh. Rachel geb. Höbne, S., Karl Gustav, gest. den 4. Aug., alt 1 J. 8 T. — 9) Karl Benjam. Ernst Knechtel's, Tuchmacherges. allh., u. Frn. Joh. Eleon. Henr. Pegold, S., Karl Ernst, gest. d. 1. Aug., alt 2 Mon. 16 T. — 10) Joh. Traug. Michel's, Fmw. allh., u. Frn. Marie Elif. geb. Grassie, Z., Anna Marie, gest. d. 3. Aug., alt 1 J. 1 M. 1 T. — 11) Mstr. Karl Friedr. Wilhelm's, Schuhm. allh., u. Frn. Marie Katharine Wiltz. geb. Ziegler, S., Otto Friedr., gest. d. 3. Aug., alt 13 J. 2 M. 17 T. — 12) Jgfr. Aug. Alwine Winkler, Mstr. Joh. Karl Gotthelf Winkler's, Tuchwalk. allh., u. weil. Frn. Aug. Karoline Henr. geb. Härtel, Z., gest. d. 7. Aug., alt 21 J. 8 M. 18 T.

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

## Publikationsblatt.

[1124] Diebstahl-Anzeige.  
Als gestohlen ist angezeigt: ein Pelz mit graucarrir-tem Ueberzuge, in den Aermeln mit weißem, übrigens mit

schwarzem Schafpelz gefüttert.  
Görlitz, den 12. August 1856.  
Die Polizei-Verwaltung.

[1123] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 1) ein schwarz- und weißgestreiftes wollenes Umschlagetuch, 2) ein Paar blaue baumwollene Strümpfe, 3) ein Paar desgl. weiße, 4) ein weißes Schnupftuch, 5) ein Neues Testament in schwarzem Einbande, 6) 6 Ellen rothseidenes Band, 7) ein weißer Kravatten, 8) zwei Hemden, 9) einige Kravatten und andere Kleinigkeiten. Görlitz, den 12. August 1856.  
Die Polizei-Verwaltung.

[1122] **Polizei-Verordnung.**

Auf Grund des § 11. des Gesetzes vom 11. März 1850 wird von der unterzeichneten königlichen Regierung nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

Jeder innerhalb des hiesigen Regierungs-Departements in einem Synagogen-Bezirk neu anziehende, so wie jeder in einem Synagogen-Bezirk seinen Wohnort wechselnde Jude ist zur Vermeidung einer Geldstrafe bis zu zehn Thalern gehalten, von seinem Anzuge an einem Orte binnen 14 Tagen (vom Tage des Anzuges ab gerechnet) dem betreffenden Synagogen-Gemeinde-Vorstande schriftlich Anzeige zu machen, oder seinen Anzug beim Vorstande ad protocollum anzumelden.

Liegnitz, den 15. Juli 1856.

Königl. Regierung.

[1091] Die Anfertigung von Utensilien für das Gymnasium und die höhere Bürgerschule soll unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl im Wege der Submission verdingen werden.

Unternehmungslustige werden deshalb aufgefordert, die auf dem Rathhause ausliegenden Bedingungen, sowie die Zeichnungen und die Verzeichnisse der Utensilien speziell einzusehen und ihre Offerten bis spätestens den 15. d. Mts. mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf Utensilien für das Gymnasium und die höhere Bürgerschule“  
daselbst versiegelt einzureichen.

Görlitz, den 6. August 1856. Der Magistrat.

[1121] Die Erhebung des Stättegeldes auf hiesigen Jahrmärkten wird, wie früher, am nächsten Jahrmärkte, den 18. August d. J., durch Ausgabe von Standzetteln erfolgen, welche von den Einheimischen Sonnabends vor dem Markte, von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr, von den Fremden Sonntags vor dem Markte, von Nachmittags 2 bis Abends 6 Uhr, sowie am Jahrmärkte-Montage von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, vor Eröffnung der Buden und Auslegung der Waaren, auf hiesigem Rathhause zu lösen sind.

Das Stättegeld bleibt unverändert:

für Fremde pro laufenden Fuß:

von verschlossenen Buden, 2 Sgr.

von unverschlossenen Stellen, 1 Sgr.

für Einheimische die Hälfte dieser Sätze, nämlich:

von verschlossenen Buden, 1 Sgr.

von unverschlossenen Stellen,  $\frac{1}{2}$  Sgr.

pro laufenden Fuß.

Einheimische haben jedoch nur Sonnabends auf ermäßigtes Standgeld Anspruch und müssen an den andern Tagen gleich den Fremden zahlen.

Diesjenigen, welche bei der nachfolgenden Revision sich über den Besitz des richtigen Standzettels nicht ausweisen können, haben das Stättegeld doppelt zu entrichten. Die Erhebung des Stättegeldes beim Viehmarkte bleibt die zeitliche und wird hierdurch nichts geändert.

Görlitz, den 13. August 1856. Der Magistrat.

[1109] Zum öffentlichen Verkauf von 3 Morgen 25 Quadratruthen Acker, Wiese und Hutung u. zu Ober-Sohra, längs der Görlitz-Langenauer Straße gelegen, steht Termin am 26. September c., Vormittags von 11 bis 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an, was hiermit bekannt gemacht wird.

Die Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur aus. Görlitz, den 9. August 1856.

Der Magistrat.

[1125] **Bretter = Auktion.**

Montag, den 25. August, Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf dem Holzhofe bei Sennersdorf Bretwaaren in verschiedenen Sorten und Längen, u. a. auch Pfosten an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.

Görlitz, den 12. August 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[1112] Bei der **Kalkbrennerei zu Sennersdorf** wird vom 16. August c. ab der gebrannte Kalk, die Tonne zu 4 Berliner Scheffeln:

a. Baukalk, für 1 Thaler 6 Sgr.,

b. Ackerkalk, für — = 28 =

verkauft.

Görlitz, den 9. August 1856.

Die städtische Dekonomie-Deputation.

[1114] Kommenden Freitag findet keine Stadtverordneten-Versammlung statt.

Görlitz, den 13. August 1856.

Graf v. Reichenbach, Vorsitzender.

[518] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Das Bauergut sub No. 21 zu Penzig, dem August Findeisen gehörig, abgeschätzt auf 9211 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 20. October 1856 von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich bei dem Gericht zu melden.

[993] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, Görlitz, Abtheilung I.

Die dem Traugott Fünfstück gehörige, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe auf 1619 Thaler abgeschätzte Häusler- und Schmiedeznahrung No. 34 zu Lissa, soll im Termine den 14. October 1856, von Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr ab, an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

[998] **Freiwillige Subhastation.**

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung, zu Görlitz.

Die von der verhehlchten Marie Elisabeth Plischke geb. Schubert nachgelassene Häuslerstelle No. 18 zu Ober-Deutsch-Dffig, welche von den Ortsgerichten daselbst auf 420 Thlr. taxirt worden ist, soll am 10. September 1856, von 11 Uhr Vormittags ab, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und Bedingungen sind in unserm Bureau II. einzusehen.

**Nichtamtliche Bekanntmachungen.****Freiwilliger Verkauf.**

[1119] Veränderungs halber ist das massive dreistöckige Haus No. 21 in der Lunitz hier selbst unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Es befinden sich in dem Hause 13 Stuben nebst Zubehör, große Kellerräume, ein großer Hof, wo ein Hinterhaus sehr gut angebracht werden kann. Nähere Auskunft wird daselbst 1 Treppe hoch erteilt.

[1073] Das Rittergut Creba bei Niesky kauft 200 Ctr. gutes Schmelzeisen zu dem Preise von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. pro Ctr. loco Creba. Lieferanten wollen sich an Unterzeichneten wenden.  
Schwarz, Inspektor.

**G. Schirach**, Firmamaler und Lackirer,  
Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

# Das Mode-Waaren-Geschäft

von

Adolph Webel, Brüderstr. Nr. 13.,

empfehl't zum bevorstehenden Markt eine große Partie Schnitt-Waaren verschiedener Gattungen, die bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden.

Der Verkauf beginnt Freitag, den 15. d. Mts., in einem besonders dazu eingerichteten Locale. [1120]

## Die Weißwaaren-Handlung von Wolf's Wwe. & Pfeiffer

befindet sich von heute ab:

**Obermarkt- und Demianiplatz-Ecke,**

vis-à-vis der Hauptwache.

Görlitz, am 2. August 1856.

Indem wir für das uns im alten Lokale erwiesene Wohlwollen unsern innigsten Dank aussprechen, bitten wir mit höflicher Bezugnahme auf Vorstehendes, dasselbe uns auch in das neue folgen zu lassen; und werden wir auch ferner uns bestreben, das Princip strengster Reellität und Billigkeit unserer Handlungsweise als Richtschnur dienen zu lassen.

[1081]

Ergebenst

**Wolf's Wwe. & Pfeiffer.**

## Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Bestätigt durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 10. Juni 1848.

**3,000,000 Thlr. Grund-Kapital.**

Die Gesellschaft, welche seit ihrem Bestehen einer allgemeinen und lebhaften Theilnahme sich zu erfreuen hat, versichert zu billigen und festen Prämien (ohne jede Nachzahlung) Gebäude aller Art, Maschinen, Mobiliar, Ernte in Scheunen und Feimen, Vieh u. s. w., sowohl in Städten als auch auf dem Lande, und sind die unterzeichneten Vertreter zur unentgeltlichen Erledigung aller auf das Versicherungs-Geschäft bezüglichen Vorarbeiten stets bereit. Für die Stadt Görlitz, namentlich auch für Kirchen-, Pfarr-, Schul- und Communalgebäude, sowohl in Städten als auf dem Lande, werden sehr billige Prämien gestellt. Der unterzeichnete Haupt-Agent ist eben so wohl zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude in seinem Bureau und in den Wohnungen der Versicherungs-suchenden, als auch dazu gern erbötig, Behufs Anfertigung der nöthigen Gebäude-Taxen behülflich sein zu lassen.

**Hypothekar-Gläubiger finden in den Police-Bedingungen gehörigen Schutz.**

Görlitz, im Monat Juni 1855.

**H. Prausnik,** bevollmächtigter Haupt-Agent.

Steinstraße No. 90.

Herr G. Buntehardt in Muskau.  
= C. H. Burghardt in Lauban.  
= Revisor Fabricius in Rothenburg.  
= N. Fischer sen. in Greiffenberg.

Herr M. Wiener in Sagan.  
= Julius Mortell in Schönberg.  
= J. Neumann in Meuselwitz.  
= C. M. Schmidt in Hoyerswerda.

[967]

## Die Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Gebäude jeder Art, so wie auf Mobilien, Wirthschaftsgeräthe, Waarenlager, Vieh, Holz, Stroh, Getreide in Scheunen und in Feimen, und alle andern beweglichen Gegenstände unter den solidesten und möglichst billigsten Bedingungen.

Zur Uebernahme von Versicherungen, so wie zur unentgeltlichen Verabreichung der Versicherungs-Formulare und jeder etwa sonst zu wünschenden Auskunft empfehlen sich

[1116]

**Heinrich Cubäus,** General-Agent in Görlitz.

**C. G. Stempel,** Agent in Nauscha.

[1115] In der Eisenbahn-Wagenbau-Anstalt von **J. C. Lüders** senior in Görlitz sind nachstehende Wagen zu verkaufen:

eine leichte Halbchaise mit Langbaum;  
eine vierstizige Fensterchaise mit Halb-Patent-Axen;  
ein zweistiziges Coupee mit Patent-Axen und ganz tief hängend.

Die beiden letzten Wagen sind ohne Langbaum, äußerst solid und elegant gearbeitet und waren ursprünglich für die Pariser Ausstellung bestimmt, konnten jedoch wegen Mangel an Zeit erst jetzt vollendet werden. Da ich den Kutschwagenbau gänzlich aufgegeben habe, so werden diese Wagen zum billigsten Preise verkauft.

[1101] Mehrere herrschaftliche Wohnungen, mit und ohne Garten, können nachgewiesen werden Krüschelstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Auch ist ein massives herrschaftlich eingerichtetes Haus mit Garten zu **verkaufen** und das Nähere ebendasselbst zu erfragen.

[1127] Wegen Kränklichkeit und vorgerückten Alters beabsichtige ich, meinen am hiesigen Markte sehr vortheilhaft gelegenen Gasthof zum goldenen Anker unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Fast sämtliche Gebäude sind neu und massiv erbaut, und stelle ich den Käufern anheim, ob sie eine massive Scheune und die übrigen Grundstücke mit übernehmen wollen. Gern würde ich es sehen, wenn ich schon zum 1. October d. J. übergeben könnte.

Sollte sich bis dahin ein annehmbarer Käufer nicht finden, so würde ich auch nicht abgeneigt sein, auf eine Verpachtung einzugehen. Für beide Fälle ersuche ich, sich direct portofrei an mich wenden zu wollen, und bin ich gern erbötig, sofort die gewünschte Auskunft darüber zu ertheilen.

Hoyerswerda, den 10. August 1856.

Der Besitzer des Gasthofs zum goldenen Anker.

[1117] Guter Lehmboden kann unentgeltlich, aber bald, abgeholt werden

Salomonstraße  
beim Maurermeister **A. Clemens**.  
Görlitz, den 9. August 1856.

[1087] In Folge Verfügung der Königl. General-Commission zu Breslau vom 18. Juli bin ich von Neusalz nach Görlitz an die Stelle des Königl. Vermessungs-Revisioners Herrn Waage versetzt worden. Indem ich dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß ich die von Herrn Revisor Waage begonnenen geometrischen Privat-Geschäfte, so wie die Vorarbeiten für Drainanlagen fortzuführen, resp. neue Aufträge zu übernehmen, gern bereit bin.

Görlitz, den 1. August 1856.

Der Königl. Vermessungs-Conducteur **Dittrich**,

Demianiplatz No. 29.

[1096] Ein gewandter, tüchtiger Kaufmann, lebenskräftig und rüstig, 40 Jahr alt, beabsichtigt sein bisheriges Geschäft in Schlessien aufzugeben und als Provisions-Reisender Agenturen für die Provinzen Schlessien, Posen, Sachsen, Brandenburg und die Rheinprovinz zu übernehmen.

Achtbare Häuser, welche ihm in Colonial-Waaren, Tabak, Cigarren, Wein, Spirituosen, Landesproducten, Fabrikaten und Agenturen übertragen wollen, erfahren das Weitere unter der Adresse A. R. in der Expedition dieser Zeitung. Erforderlichenfalls kann Caution geleistet werden.

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaaren bei **Carl Gabel & Co.**, Brüderstr.

[1118] Tüchtige Maurergesellen finden fortdauernde Beschäftigung beim Maurermeister **A. Clemens**,  
Krüschelstraße No. 6.  
Görlitz, den 9. August 1856.

**Ergebenste Einladung zum Schweinschlachten.**

[1126] Morgen, Freitag, den 15. d. M., ladet früh 9 Uhr zum Wellfleisch und von Mittag ab zur warmen Wurst ergebenst ein  
**Sarzbecher** im Berliner Keller.

[1114] Bei **G. Heinze & Co.** in Görlitz und in allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

## Der Park von Muskau.

Für Freunde der Landschafts-Gärtnererei und den Fremden zum Wegweiser

von

Park-Inspector **Pehold**.

Mit einem colorirten Plane des Parks.

Preis cartonnirt **1 Thlr.**

Von bescheidenem Umfange aber reich an Inhalt verdient diese so eben erschienene Schrift als ein zuverlässiger Interpret der großartigsten Schöpfung deutscher Landschafts-Gärtnererei allen Freunden der bildenden Gartenkunst und überhaupt jedem Naturfreunde empfohlen zu werden, der ein freundliches Bild von Muskau bereits in seiner Erinnerung bewahrt oder der noch an der Hand eines vollständig orientirten, gebildeten Führers sich den Genuß des eignen Anschauens zu verschaffen wünscht.

Und wenn der Verfasser in seinem Werkchen über die geniale Schöpfung des geistreichen Fürsten von Pückler-Muskau diesem ein würdiges Denkmal dankbarer Verehrung zu errichten bemüht ist, so darf er gewiß auf die Zustimmung Aller zählen, welche wissen, wie große Opfer und welche Erfolge die Landschafts-Gärtnererei jenem Brown Deutschlands zu danken hat.

Wesentlich erhöht sich endlich der Werth des auch sonst vortrefflich ausgestatteten Buches durch den angefügten höchst sauber ausgearbeiteten und colorirten Plan der gegenwärtigen Park-Anlagen und schon um seinerwillen würde dasselbe den Fachgenossen zu empfehlen sein, da der ursprüngliche Plan des Fürsten Pückler nur mit dessen kostspieligen Park-Andeutungen über Landschafts-Gärtnererei zu erlangen ist und in der Ausführung von ihm auf das Erheblichste abgewichen wurde.

Verlag von **W. Erbe** in Hoyerswerda.

Berliner Börse vom 11. August 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe — Brf. 100 $\frac{1}{2}$  Gld. Staatsschuldcheine 86 $\frac{1}{2}$  Brf. 86 $\frac{1}{2}$  Gld. Schles. Pfandbriefe 88 Brf. — Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe 94 $\frac{1}{2}$  Brf. — Gld.

[Eisenbahn-Actien.] Berlin-Hamburger 107 $\frac{1}{2}$  Brf. 106 $\frac{1}{2}$  Gld. Berlin-Potsdam-Magdeburger 134 Brf. 133 Gld. Berlin-Stettiner 153 Brf. 152 Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger 166 $\frac{1}{2}$  Brf. 165 $\frac{1}{2}$  Gld. Ebn-Mindener 163 Brf. 162 Geld. Magdeb.-Wittenberger 49 $\frac{1}{2}$  Brf. 48 $\frac{1}{2}$  G. Niederschlesisch-Märk. 93 $\frac{1}{2}$  Brf. — Gld. Niederschlesische Zweigbahn — Brf. — Gld. Oberschlesische Lit. A. 214 Brf. — Gld. Oberschles. Lit. B. 189 Brf. 188 Gld.

Nachweisung der Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

Stadt.	Monat.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
		höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster
		R <sub>6</sub> Sgr. 2	R <sub>6</sub> Sgr. 2	R <sub>6</sub> Sgr. 2	R <sub>6</sub> Sgr. 2	R <sub>6</sub> Sgr. 2	R <sub>6</sub> Sgr. 2	R <sub>6</sub> Sgr. 2	R <sub>6</sub> Sgr. 2
Bunzlau	den 11. August	4 — —	3 15 —	2 12 6	2 — —	1 25 —	1 20 —	1 15 —	1 5 —
Glogau	den 8. =	3 17 6	3 — —	2 2 6	1 22 6	1 17 6	1 12 6	1 7 6	1 2 6
Sagan	den 9. =	3 26 3	3 15 —	2 10 —	2 2 6	2 — —	1 22 6	1 20 —	1 15 —
Grünberg	den 11. =	3 22 —	3 15 —	2 7 6	2 — —	1 29 —	1 27 —	1 15 —	1 10 —
Görlitz	den 7. =	4 7 6	3 15 —	2 11 3	2 3 9	2 5 —	1 25 —	1 22 6	1 15 —